



Public Viewing einmal anders: großes Interesse am Weltblutspendertag

Von *PR4YOU*

Erstellt am 15 Jun 2012 - 14:23

Am 9. Weltblutspendertag nahmen wieder Tausende Blutspender und Interessierte an den bundesweit angebotenen Terminen und Informationsveranstaltungen teil. Stellvertretend für sie alle wurden 65 Blutspender und ehrenamtliche Helfer aus ganz Deutschland in Berlin geehrt.

Der Begriff Public Viewing wird in Deutschland, gerade in Zeiten der EM, hauptsächlich mit dem Thema Fußball assoziiert, dabei steht er ursprünglich für eine allgemein öffentliche Betrachtung. So gesehen fand also auch am Weltblutspendertag vielerorts ein Public Viewing statt, bei dem man die DRK-Blutspendedienste bei ihrer Arbeit beobachten, sich ausführlich über das Thema Blutspende informieren oder gleich vor Ort Blut spenden konnte. Diese Möglichkeit nutzten wieder Tausende Blutspender und Interessierte.

DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters und Rotkreuz-Botschafterin Carmen Nebel zeichneten Blutspender in Berlin aus

Der Weltblutspendertag wird zu Ehren von Karl Landsteiner, dem Entdecker des ABO-Systems der Blutgruppen und Begründer der modernen Transfusionsmedizin, jährlich an seinem Geburtstag, dem 14. Juni begangen und macht darauf aufmerksam, wie notwendig die freiwillige und unentgeltliche Blutspende ist.

Seit 2004 nehmen die Blutspendedienste des DRK diesen Tag zum Anlass, um das persönliche Engagement der Blutspender und ehrenamtlichen Helfer, die sich besonders verdient gemacht haben, zu würdigen. So wurden auch dieses Jahr wieder, stellvertretend für alle anderen, 65 Personen aus dem gesamten Bundesgebiet nach Berlin eingeladen und im feierlichen Rahmen für ihre Verdienste im Humboldt Carré mit der von Jette Joop designten Ehrennadel und der Übergabe einer Ehrenurkunde durch den DRK-Präsidenten Dr. Rudolf Seiters und der Rotkreuz-Botschafterin Carmen Nebel geehrt:

- aus Baden-Württemberg: Rainer Dannemann aus Ravensburg, Andrea und Reinhold Dreher aus Rechtenstein, Horst Klingberg aus Stuttgart, Melanie Rose aus Bad Friedrichshall, Georg Schultes aus Möckmühl, Matthias Sigrist aus Zimmern o.R. und Katharina Weller aus Bad Dürkheim.

- aus Bayern: Johann Georg Horst Distler aus Heroldsberg, Isabel Hamp aus Obenhausen, Alois Josef Klemm aus Kirchzell, Günther Erich Meyer aus Meeder, Alois Oswald aus Schöllnach, Elfriede Sand aus Neumarkt, Ulrike Susanne Schneider aus Heustreu, Manfred Schuster aus Jengen und Annerose Welser-Egen aus Hitzhofen.

- aus Berlin: Siegfried Goldmann, aus Marzahn-Hellersdorf.

- aus Brandenburg: Birgid Lembke aus Wittenberge, Volker Stemmler aus Falkensee und Helga Vogel aus Lübbenau.

- aus Bremen: Reiner Janßen aus Bremen-Hulsberg.

- aus Hessen: Horst Gierke aus Wiesbaden, Jürgen Gille aus Münster, Rebecca Müller aus Philippsthal, Patrick Ristau aus Weiterstadt, Alexandra Schwarzer aus Haiger und Lisa Walther aus Kriftel.



- aus Mecklenburg-Vorpommern: Siegrid Kretschmann aus Schlagsdorf, Elke Beckert aus Neubrandenburg und Norbert Köhler aus Jürgenstorf.
- aus Niedersachsen: Dieter Bast und Günther Schneemann aus Nienburg, Wilhelm Dreyer aus Walsrode, Jürgen Schwarze aus Elze und Horst Uthe aus Aerzen.
- aus Nordrhein-Westfalen: Rolf Bäumchen aus Wipperfürth, Karl Eggers aus Brakel, Karl Heinz Gebauer aus Ratingen, Theo Huthmacher aus Düren, Jan-Dirk Jungvogel aus Espelkamp, Stefanie Merschbrock aus Rietberg, Heiko Oppenheuser aus Olpe, Detlef Pietsch aus Hövelhof, Daniela und Sören Schnittker aus Iserlohn, Jürgen Struck aus Wenden und Heinz Termath aus Euskirchen.
- aus Rheinland-Pfalz: Hans-Peter Jax aus Kelberg, Rolf Nick aus Höhn und Brigitte Paulus aus Waldlaubersheim.
- aus dem Saarland: Dietmar Kammer aus Saarwellingen.
- aus Sachsen: Birgit Blechschmidt aus Bergen, Maria Engel aus Hohenstein-Ernstthal, Dr. Matthias Enke aus Dresden, Dirk Härtwig aus Chemnitz und Heidemarie Brechling aus Hoyerswerda.
- aus Sachsen-Anhalt: Renate Hanusa aus Dessau-Roßlau und Lothar Hentschel aus Hettstedt.
- aus Schleswig-Holstein: Sibylle Eggers aus Reinbek, Erika Heymann aus Heide und Klaus Jacobsen aus Büchen.
- aus Thüringen: Jutta Dornis aus Erfurt, Steffen Gärtner aus Gera und Elke Müller aus Niederdorla.

Ein aufregendes Programm erwartete die Geehrten in Berlin

Neben der feierlichen Auszeichnung wurde den Teilnehmern während ihres Berlin-Aufenthaltes ein abwechslungsreiches Programm geboten:

Die Anreise erfolgte am Mittwoch, dem 13. Juni. Untergebracht wurden die Gäste im „MARITIM proArte“ Hotel Berlin. Nach der Begrüßung, dem obligatorischen Fototermin und dem Abendessen stand ein Besuch des Musicals „Tanz der Vampire“ im Stage Theater des Westens auf dem Programm. Der Weltblutspendertag am Donnerstag begann mit einer Fahrt zum Potsdamer Platz, wo es dann mit Europas schnellstem Fahrstuhl in 20 Sekunden auf 100 Meter Höhe ging. Vom dortigen Panoramapunkt sind viele Berliner Wahrzeichen, wie das Brandenburger Tor, die Siegessäule oder das Schloss Bellevue, mit bloßem Auge zu erkennen. Anschließend erfolgte eine zweieinhalbstündige Schiffsrundfahrt durch Berlins historische Mitte vom Anleger Schlossbrücke Charlottenburg zum Schiffsanleger Friedrichstraße/Reichstagufer. Am Abend ging es dann mit dem Bus zum Humboldt Carré, wo das Abendessen eingenommen und die eigentliche Ehrung vollzogen wurde.

Weitere Informationen, detaillierte Auskünfte zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 oder im Internet unter <http://www.blutspende.de> [1] abrufbar.

Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
746 Wörter, 5.468 Zeichen mit Leerzeichen

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:



Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk-weltblutspendertag> [2]

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) Pressekontakt Weltblutspendertag

Ansprechpartner: Herr Friedrich-Ernst Düppe

DRK-Blutspendedienst West gGmbH
Feithstr. 182
D-58097 Hagen

Telefon: +49 (0) 2331 8 07 - 110
Fax: +49 (0) 2331 8 81 - 326
E-Mail: f.dueppe@bsdwest.de [3]
Internet: <http://www.blutspendedienst-west.de> [4]

(2) Pressekontakt PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann, Holger Ballwanz

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de [5]
Internet: <http://www.pr4you.de> [6] / <http://www.pr-agentur-gesundheitswesen.de> [7]

(3) Kontakt Deutsches Rotes Kreuz - Generalsekretariat

Ansprechpartner: Herr Andreas Rieger

Deutsches Rotes Kreuz - Generalsekretariat
Carstennstraße 58



D-12205 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 8 54 04 - 153

Fax: +49 (0) 30 8 54 04 - 456

E-Mail: riegera@drk.de [8]

Internet: <http://www.drk.de> [9]

Hintergrundinformationen:

Über den Weltblutspendertag:

Am Weltblutspendertag am 14. Juni ehrt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) besonders verdiente Blutspender und Ehrenamtliche. Die Blutspendedienste des DRK laden dazu seit 2004 jedes Jahr 65 Bürgerinnen und Bürger aus ganz Deutschland stellvertretend für die jährlich 3,8 Millionen Blutspender/innen beim DRK zu einer Festveranstaltung nach Berlin ein. Damit würdigt das DRK das freiwillige und unentgeltliche Engagement seiner besonders aktiven Blutspender und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Blutspendedienste.

Während ihres Hauptstadtaufenthaltes erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Höhepunkt ist ein festlicher Empfang am Abend des Weltblutspendertages. Hier erhalten die Gäste aus der Hand des DRK-Präsidenten Dr. Rudolf Seiters und der DRK-Botschafterin Carmen Nebel eine Ehrenurkunde sowie die von der DRK-Botschafterin Jette Joop eigens für diesen Anlass gestaltete Ehrennadel der Blutspendedienste. Weiterer Höhepunkt bereits am Vorabend des Weltblutspendertages ist ein Besuch des Musicals „Tanz der Vampire“ im Stage Theater des Westens.

Weltblutspendertag

Im Jahr 2004 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO gemeinsam mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften den Weltblutspendertag ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung der Blutspende und die humanitäre Leistung der Spender aufmerksam zu machen.

In Deutschland werden jährlich knapp fünf Millionen Vollblutspenden benötigt. Davon stellen die sieben DRK-Blutspendedienste jährlich 3,8 Millionen Vollblutspenden. Das entspricht 15.000 Blutspenden täglich oder elf Spenden pro Minute allein beim DRK. Das DRK deckt auf der Grundlage freiwilliger und unentgeltlicher Blutspenden knapp 75 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab. Die Grundsätze der Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Blutspende sind im ethischen Kodex der WHO und der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung festgesetzt und in den Richtlinien der EU und im deutschen Transfusionsgesetz umgesetzt.

Blutspendetermine

Unter der gebührenfreien Service-Rufnummer 0800-11 949 11 können alle Fragen rund um das Thema Blutspende beantwortet und die aktuellen Blutspendetermine abgefragt werden. Weitere Informationen sind unter <http://www.blutspende.de> [1] abrufbar.

- [Gesundheit und Vorsorge](#)



Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 02:15): <http://medkom24.eu/node/16419>

Links:

[1] <http://www.blutspende.de>

[2] <http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk-weltblutspendertag>

[3] <mailto:f.dueppe@bsdwest.de>

[4] <http://www.blutspendedienst-west.de>

[5] <mailto:presse@pr4you.de>

[6] <http://www.pr4you.de>

[7] <http://www.pr-agentur-gesundheitswesen.de>

[8] <mailto:riegera@drk.de>

[9] <http://www.drk.de>